Presseinformation

27. Juli 2007

Wiederaufbau des Erlebnisbades Raabs an der Thaya geplant

Gabmann: Projekt mit Alleinstellungsmerkmal

In Raab an der Thaya fand heute, 27. Juli, im Beisein von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann eine Projektpräsentation des geplanten Wiederaufbaus des Erlebnisbades statt, das nach dem Hochwasser im Sommer 2006 vollständig zerstört wurde. Das neue Freizeitzentrum soll in seinem Baustil und Erscheinungsbild auch den Vorstellungen des Vereins „Freunde der Heilkräuter – Pfarrer Weidinger“ entsprechen, was sich u. a. in der Materialauswahl und Farbgestaltung, der Einrichtung, dem Gästeangebot und der Gestaltung der Außenräume widerspiegelt. Insgesamt ist das Vorhaben mit 3,6 Millionen Euro veranschlagt.

„Bei diesem Projekt verschmelzen Bevölkerung und Wirtschaft sehr fruchtbringend zu einer Einheit“, betonte Gabmann. In diesem Zusammenspiel liege viel Potenzial, das Lebensqualität schaffe und damit auch einen wichtigen Faktor darstelle, wenn es darum gehe, das Image der Region zu stärken. Das Waldviertel, das im Sinne des sanften Tourismus über große Vielfalt verfüge, sei mit seiner „unverfälschten Naturlandschaft ein Rohdiamant“, das zudem mit dem nun geplanten Wiederaufbau des Freizeitzentrums in Raabs an der Thaya ein weiteres „Alleinstellungsmerkmal“ habe.

Für Gabmann soll das attraktivierte Freizeitzentrum an der Thaya mit Hallenbad und Freibad, Sauna, Solarium, Kinderspielplatz, Minigolf, Riesenschach, Liegewiese und Bootsverleih einen wichtigen Impuls für die regionale Wirtschaft und den Fremdenverkehr im Waldviertel bringen. Mit dem Bekenntnis zu einer außergewöhnlichen und mutigen Architektur werde das Projekt sicher auch eine wichtige Brücke zur Moderne schlagen. Die Verbindung von Tradition und der Offenheit für Neues entspreche ganz dem Selbstverständnis Niederösterreichs.

Nähere Informationen: Stadtgemeinde Raabs an der Thaya, Telefon 02846/365, www.raabs.info bzw. www.raabs-thaya.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at